

## Curriculum: Mobile Seilarbeit

### Zielsetzung

Unabhängig von Felsen, künstlichen Kletterlandschaften in Hallen oder Hochseilanlagen, mitten in der Natur dem Abenteuer Klettern nachzugehen, dass ist das Besondere an der mobilen Outdoorarbeit mit Seil und Karabiner. Es ist einfach faszinierend, mit relativ wenigen Grundmaterialien und entsprechendem technischem Know-how in kurzer Zeit komplexe Klettergebilde zwischen die Bäume zu zaubern.

Quasi aus dem Rucksack heraus können unterschiedlichste Seilstationen aufgebaut werden. Ob über die einfache Seilbrücke, den Catwalk, durch den "Wilden Spagat" oder über eine Dschungelbrücke, der Mobile Ropes-Course hat nicht nur für jeden eine Herausforderung parat, sondern die Schwierigkeitsgrade können jeweils schon beim Bau selbst bestimmt werden.

Der Lehrgang zum/zur „Mobilen Seiltrainer: in<sup>1</sup>“ vermittelt das notwendige theoretische Wissen und die praktischen Kompetenzen, so dass die Lehrgangabsolvent: innen zur Vorbereitung, Planung und Durchführung mobiler Seilangebote befähigt werden und verantwortlich die Leitung von mobilen Seilaktivitäten in den jeweiligen Arbeitsfeldern anbieten und umsetzen können.

### Zielgruppen

Der als berufsbegleitende Ausbildung konzipierte Lehrgang wendet sich an alle Personen, die auf professioneller Basis mit unterschiedlichsten Zielgruppen im Bereich der Mobilen Seilarbeit tätig werden wollen.

### Lehrgangsinhalte

- Einführung in die einschlägige Terminologie der mobilen Seilarbeit.
- Bestimmungen für den Einsatz von Seiltechnik in der mobilen Seilarbeit anhand der dazu gehörenden Regelwerke der ERCA und der Industriestandards des Instituts für alpine Sicherheit.
- Rechtliche Grundlagen in der Mobilen Seilarbeit inkl. Versicherungsfragen.
- Mobile Seilarbeit: Naturschutzbestimmungen.
- Konten und Bündel für die mobile Seilarbeit inkl. Anwendung.
- Material- und Ausrüstungskunde (Kauf, Verwendung, Lagerung, Wartung und Pflege sowie Ausschuss) inkl. Seilphysik und Sturzfaktoren.
- Effektives Materialmanagement in der mobilen Seilarbeit.
- Konstruktive Besonderheiten in der mobilen Seilarbeit.
- Baumkunde, Baumbeurteilung und Statik inkl. tragende Strukturen.
- Ankerpunkte, Anschlagpunkte, Anschlagssysteme in der mobilen Seilarbeit.
- Vorspanntechnik unter besonderer Berücksichtigung lebender (sich bewegender) Anschlagpunkte

---

<sup>1</sup> Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.



- Einsatzplanung, Briefing und Controlling in der mobilen Seilarbeit.
- Standortwahl inkl. Umfeld Kontrolle und Umfeld Vorbereitung.
- Sicherheitsbewertung, Gefährdungsermittlung, Gefahrenanalyse und Risikomanagement
- Vorbereitung, Planung und Bau redundanter Sicherungs- und Rettungssysteme.
- Vorbereitung, normenkonforme Planung, Ausführung und Betrieb unterschiedlicher mobiler Seilelemente in niedrigen und hohen Bereichen.
- Spezielle Klettertechnik in der mobilen Seilarbeit.
- Allgemeine Sicherheitsregeln sowie Sicherheitsregeln und Sicherheitsmaßnahmen für den Betrieb mit TeilnehmerInnen nach den Richtlinien der Regelwerke der ERCA und des Instituts für alpine Sicherheit.
- Spezielle Rettungsplanung und Interventions- sowie Bergetechnik in der mobilen Seilarbeit.
- Dokumentation nach Vorkommnissen, Zwischenfällen, Beinaheunfällen und Unfällen.
- Inspektion, Wartung und Pflege der Anlage/n.
- Gesundheitscheck der TeilnehmerInnen inkl. Angst-, Stress- und Panikmanagement

### Kriterien der Aufnahme

In den Lehrgang können Personen mit folgenden Voraussetzungen aufgenommen werden:

- Mindestalter 25 Jahre (Ausnahmen möglich) und körperliche Eignung
- Ersthelferkurs (16 Std. nicht älter als 2 Jahre)
- Klettererfahrung und Erfahrung in der Leitung von Gruppen
- In besonderen Fällen kann die Lehrgangslleitung eine Ausnahme von den Zugangsvoraussetzungen beschließen.

### Organisatorische Rahmenbedingungen

Der Lehrgang umfasst ein Semester mit insgesamt 100 Ausbildungseinheiten und 4 Praxistage sowie 25 Stunden Peergruppenarbeit. Die Durchführung der einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgt an einem Vorbereitungstreffen und 4 Wochenenden.

Die Lehrveranstaltungen werden in interaktiver Form (Theorieeinheiten verbunden mit Übungen und Workshops) abgehalten. Die Beginn Zeiten für das jeweilige Semester werden gesondert bekannt gegeben.

### Praxis / Abschluss / Zeugnis

Zum positiven Abschluss des Lehrgangs sind von den Teilnehmenden zu allen in der Ausbildung vermittelten theoretischen und praktischen Inhalten Prüfungen abzulegen. Die Prüfung muss von den Teilnehmenden in allen Teilen bestanden worden sein, damit eine Zertifizierung ausgesprochen werden kann.

Zum positiven Abschluss des Lehrganges sind in Teams zu jeweils 2 Teilnehmenden zumindest 4 unterschiedliche Hochseilelemente in Anwesenheit von 2 Ausbildungslehrtrainer: innen der Outdoorpädagogik-Austria zu konstruieren, zu planen, zu bauen und im Betrieb mit Teilnehmenden zu betreuen.



Die erfolgreiche Absolvierung des Lehrgangs (= Anwesenheitszeiten, positive Beurteilung aller theoretischen und praktischen Prüfungen, Vollständigkeit der Peergruppenprotokolle so wie positiv beurteilte Praxisprojekte) wird mittels einem von der Outdoorpädagogik ausgestellten Abschlusszeugnis bestätigt. Zudem wird den Absolventen: innen des Lehrgangs die Bezeichnung Mobile Seiltrainer: in verliehen.

### **Lehrgangsleitung**

- Manfred Hofferer, Mag. Dr.: Leitung der Outdoorpädagogik- Austria. Vortragender und Ausbildungsbegleitung
- Renate Fanninger, Mag.a: Lehrgangsadministration, Vortragende und Ausbildungsbegleitung

### **Vortragende und Trainer: innen**

Die Vortragenden und Trainer: innen des Lehrgangs sind hochqualifizierte Praktiker mit langjähriger Berufserfahrung im Outdoorbereich.

### **Ort der Ausbildung**

Die Lehrgangsseminare finden in der Outdoorbasis der Outdoorpädagogik - Austria im HAB in Neuberg an der Mürz (STMK) statt.

### **Auskünfte und Bewerbung**

Outdoorpädagogik-Austria  
A-1230 Wien,  
z.Hd. Manfred Hofferer

Schwarzwaldgasse 10-12/4/2  
Mobil: +43 (0) 664 314 28 07  
office@outdoorpaedagogen.at  
www.outdoorpaedagogik.at